



# Max-Planck-Gymnasium

Leuschnerstr. 121 - 67063 Ludwigshafen  
Telefon: 0621/504-431510 - Fax: 0621/504-431598

E-Mail-Adresse: [email@mpglu.de](mailto:email@mpglu.de)  
Homepage: [www.mpglu.de](http://www.mpglu.de)

## Elternbrief Nr. 2 / Schuljahr 2003/04

Sehr geehrte Eltern,

in unserem 2. Elternbrief sollen Sie weitere Informationen zu unserem schulischen Leben erhalten, diesmal überwiegend zu unserer pädagogischen Arbeit. Zunächst jedoch einige kleine, mehr formale Anmerkungen:

### 1. Fehlerkorrekturen:

Unserem letzten Elternbrief ist leider die Liste der Mitglieder des SEB nicht beigelegt worden. Wir holen dies jetzt nach. Außerdem ist unser Schülersprecher natürlich Schüler der 12. Jahrgangsstufe.

### 2. Termine:

Wir machen schon jetzt auf folgende Termine aufmerksam:

- a) Schulkonzert: am Freitag, 07.02.2004 (Einladung folgt) in unserer Aula
- b) Tag der offenen Tür für Interessenten zur Neuanmeldung für die 5. Klassen im Schuljahr 2004/2005: Samstag, 14.02.2004 (Beginn: 8.30 Uhr)  
Beginn der Anmeldungen für die 5. Klassen: 16.02.2004
- c) Elternsprechtag: Freitag, 27.02.2004 (Einladung mit Details folgt)

### 3. Die Aufgaben der Studiendirektoren wurden etwas umverteilt:

Frau von Hauff übernimmt ab sofort die gesamte Mittelstufenkoordination, also auch die Jahrgangsstufen 9 und 10. Herr Endlich ist ab sofort für unser Schulprofil und unser Qualitätsprogramm zuständig. Bis zur Neubesetzung der Stelle des Schullaufbahnberaters organisiert er zudem unser Schulpraktikum und führt den diesjährigen PSB-Test in der Orientierungsstufe durch.

### 4. Weihnachtsbasar 2003:

Die Einladung zu dieser Veranstaltung ist an Sie ergangen und wir hoffen auf Ihr zahlreiches Kommen. Die Einnahmen sollen auch in diesem Jahr teilweise einem wohltätigen Zweck zugeführt werden. Diesmal soll voraussichtlich für ein Waisenhaus in der Nähe von Budapest im Rahmen der Partnerschaft zwischen Friesenheim und Ungarn gespendet werden. Zum anderen wollen wir natürlich mit den Einnahmen die Ausstattung der Schule weiter verbessern. Diesmal wollen wir Klassenschränke anschaffen und eventuell neue Stühle für die Aula kaufen.

Nun jedoch zu unserer pädagogischen Arbeit:

### 5. Fortentwicklung unserer pädagogischen Arbeit:

Wie Sie vielleicht wissen, haben wir, wie alle Schulen des Landes, im letzten Schuljahr ein Qualitätsprogramm aufgestellt, welches jetzt in die Realität umgesetzt werden muss. Im Zentrum dieses Programms steht vor allem die Verbesserung des Unterrichts. Dazu gehören Fortentwicklung von Unterrichtsmethoden und die Verbesserung der Rahmenbedingungen für einen modernen Unterricht.

Wir haben deshalb u. a. Folgendes auf den Weg gebracht:

#### 5.1 Bibliothek:

Lange Jahre hinweg hat unsere Zentralbibliothek eher ein Dornröschendasein gefristet. Mit tatkräftiger Unterstützung der Stadt Ludwigshafen und unter Investition beträchtlicher Spenden- und Haushaltsmittel haben wir diese Bibliothek modernisiert und einen auch äußerlich ansprechenden Rahmen gegeben.

Am 12. Juni 2003 wurde die völlig neu aufgebaute Zentral- bzw. Oberstufenbibliothek im Rahmen einer kleinen Feier eröffnet. Die ca. 6000 Medien wurden nach der ASB, der Allgemeinen Systematik für Öffentliche Bibliotheken, systematisiert und danach mit EDV, und zwar mit dem modernen Softwaresystem Bibliotheca 2000, erfasst.

Mit der neu organisierten Bibliothek haben unsere Schüler der Oberstufe die Möglichkeit, sich in einem überschaubaren Rahmen mit einer Systematik, die in fast allen öffentlichen Bibliotheken gilt, vertraut zu machen und wissenschaftliche Arbeitstechniken einzuüben. Die Schulbibliothek soll – zunächst als Präsenzbibliothek – zu einem Lern-, Arbeits- und Informationszentrum sowie einem Lese- und Ruheraum werden. Damit die Bibliothek jeden Tag mindestens vier Stunden geöffnet sein kann, werden noch weitere Schülersaufsichten gesucht.

Für die dabei geleistete Arbeit möchte ich Frau OStR' Bender, den Kolleginnen und Kollegen der Arbeitsgruppe Bibliothek, Frau Heller-Andor sowie Herrn StD Keller meinen Dank aussprechen. In den letzten Monaten wurde der Bibliotheksbestand weiter beträchtlich aufgestockt und ein Kopiergerät geleast. Wir wollen den Ausbau der Bibliothek in den nächsten Jahren weiter vorantreiben, damit Ihre Kinder die Bibliothek als ansprechenden Arbeitsort erfahren und in die Bibliotheksarbeit vorbereitend für ihr späteres Studium eingeführt werden. Auch eine Einbindung des Internets für entsprechende Recherchen ist geplant.

Ich mache zusätzlich darauf aufmerksam, dass für Unter- und Mittelstufenschüler zusätzlich eine Lesebibliothek mit ansprechender Jugendliteratur, geleitet von Frau Kleespies, existiert. In den Großen Pausen können Bücher ausgeliehen werden.

#### 5.2 Ausstattung der Unterrichtsräume mit Medien:

Unter Einsatz von Spendenmitteln aus unserem Schuljubiläum in Höhe von ca. 18.000,-- € haben wir alle Klassenräume mit Medienschränken, die mit Overheadprojektoren und DVD/CD-Playern bestückt sind, ausgestattet. Nun können alle audiovisuellen Möglichkeiten genutzt werden, um die Lernprozesse nach den modernsten Erkenntnissen zu fördern. Ich erhoffe mir hier viel für die Förderung Ihrer Kinder.

Aus Mitteln unseres Fördervereins in Höhe von ca. 10.000,-- € wollen wir außerdem für jedes Stockwerk einen Fernseher mit Videorecorder und DVD-Player anschaffen. In den Fachsälen Erdkunde und Biologie sollen ebenfalls aus Mitteln unseres Fördervereins Beamer angeschafft werden, um mit visuellen Medien und Power-Point-Präsentationen den Unterricht noch moderner zu gestalten.

#### 5.3 Methodentraining:

Ein wichtiges Anliegen unseres Unterrichts ist das Lernen von Lernmethoden. Seit Jahren veranstaltet das MPG bereits für seine Schülerinnen und Schüler der Orientierungsstufe ein Methodenseminar. Hier lernen sie einige Methoden und Techniken kennen, mit denen sie effizient und selbstständig lernen, d.h. sie lernen Lernen. Zum Lernen, das heißt zum Erwerb von Kenntnissen und Fertigkeiten, gehört nicht nur der Prozess der Informationsverarbeitung, wichtig für einen Lernerfolg, ist auch das geeignete Lernumfeld. Dies wird bei dem Methodenseminar berücksichtigt. Das Methodenseminar des Max-Planck-Gymnasiums umfasst zur Zeit 4 Themen.

Für effektives Lernen sind der feste Arbeitsort, der Arbeitsplatz, Arbeitsmittel und Arbeitszeit wichtige Einflussgrößen. Die Schüler erfahren in dem Teil Arbeitsplanung, Zeitplanung, Lernplanung u.a. wie sie sich ihre Arbeit zeitmäßig am sinnvollsten einteilen, wann und in welcher Reihenfolge Hausaufgaben gemacht werden sollten, wie ein Arbeitsplatz gestaltet sein sollte. Jeder Schüler erstellt für sich einen Wochenplan und gestaltet zusammen mit der betreuenden Lehrkraft seinen optimalen Zeitablauf, in dem Freizeiten, feste Termine etc. berücksichtigt werden. Lernen und Wiederholen wird durch ein entsprechend gestaltetes Heft erst ermöglicht und zudem sehr erleichtert. Die Schüler üben die Gestaltung des Heftes in dem Teil Heftgestaltung. Dreimal gelesen und doch nichts behalten, diese Erfahrung kann vermieden werden durch die Anwendung der 5-Schritt-Lesemethode. Schritt 1: Text überfliegen, Schritt 2: Fragen an den Text richten, Schritt 3: Text gründlich lesen, Schritt 4: Text abschnittsweise zusammenfassen, Schritt 5: Gesamttext wiederholen. Diese Methode hilft den Schülern Texte besser zu erfassen und sie im Gedächtnis zu verankern. In dem Block Texterschließung lernen die Schüler Texte sinnvoll zu markieren, zu unterstreichen und zusammenzufassen. Wie lerne ich Vokabeln, wieviel Vokabeln lerne ich maximal auf einmal, in welchem Abstand muss ich Vokabeln wiederholen, wie benutze ich einen Vokabelkasten, wie nutze ich den Computer beim Vokabellernen? Dies lernen die Schüler in dem Seminar „Vokabeln Lernen“ kennen. Durch entsprechende Übungen wird das Wissen vertieft.

Im laufenden Schuljahr haben wir das Methodentraining auf die 11. Jahrgangsstufe ausgedehnt. In einer Doppelstunde pro Woche werden die Schülerinnen und Schüler im 1. Halbjahr in das Anfertigen von Referaten sowie in die Bibliotheksarbeit einschließlich Internetrecherche eingeführt und lernen das Verarbeiten von gefundenem Material (Titelaufnahme, Zitiertechnik, Exzerpieren und Erstellen einer Zusammenfassung). Außerdem werden ihnen Kenntnisse in Word, Excel und Powerpoint vermittelt bzw. es werden vorhandene Kenntnisse aufgefrischt. Im nächsten Schuljahr sollen in Zusammenarbeit mit der Mittelstufenkoordinatorin einzelne dieser eben erwähnten Punkte schon in ein Trainingsprogramm für die Mittelstufe vorverlegt werden.

**Zum Schluss noch ein Wort in eigener Sache:** Am 31.01.2004 endet meine Dienstzeit am Max-Planck-Gymnasium. Ich habe diese Schule nun fast 18 Jahre lang geleitet. In dieser Zeit hat sich bei uns viel verändert. Ich hoffe, dass diese Veränderungen als positiv bezeichnet werden können. Für mich war das Vorantreiben von Projekten immer mit sehr viel Arbeit verbunden, aber es hat auch Spaß gemacht. Ich wünsche daher unserer Schule eine erfolgreiche Fortentwicklung zum Wohle unserer Schüler und meinem Nachfolger viel Erfolg in seinem neuen Amt.

Ludwigshafen, im November 2003

Mit freundlichen Grüßen

(W. Stanko, OStD)

---

Bitte an den Klassen- bzw. Stammkursleiter umgehend zurückgeben!

Ich habe den Elternbrief Nr. 2/November 2003 erhalten und seinen Inhalt zur Kenntnis genommen.

Name der Schülerin/des Schülers: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_

---

(Ort, Datum)

---

(Unterschrift)